

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1925

47 (2.11.1925)

Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 2. November

1925

Inhalt.

I. Bekanntmachungen:

Die Vereinigung der Katholiken in Berghausen und Söllingen mit der katholischen Kirchengemeinde Durlach.

Die Obersekretärprüfung für den gehobenen mittleren Finanzverwaltungsdiens.

Zeppelin-Edener-Spende.

Lehrerfortbildung.

Die Prüfung für das höhere Lehramt an Handelsschulen, hier Erste Prüfung Herbst 1925.

Die Prüfung für das höhere Lehramt an Handelsschulen, hier zweite Prüfung Herbst 1925.

II. Personalnachrichten.

III. Stellenanschriften.

I. Bekanntmachungen.

Nr. A 20861. Die Vereinigung der Katholiken in Berghausen und Söllingen mit der katholischen Kirchengemeinde Durlach.

Das Erzbischöfliche Ordinariat hat nach Einholung der staatlichen Genehmigung durch Entschließung vom 8. Oktober 1925 Nr. 10396 (Anzeigebblatt für die Erzdiözese Freiburg Nr. 27 vom 21. Oktober 1925) die in den Filialorten Berghausen und Söllingen wohnenden Katholiken vom Pfarrverbande und der katholischen Kirchengemeinde Wöschbach losgetrennt und mit der katholischen Kirchengemeinde Durlach vereinigt.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

In Vertretung

Dr. Schmitt

Nr. A 19278. Die Obersekretärprüfung für den gehobenen mittleren Finanzverwaltungsdiens.

Nach Mitteilung des Finanzministeriums findet die nächste Obersekretärprüfung für den gehobenen mittleren Finanzverwaltungsdiens im Monat März 1926 statt; sie wird im Sitzungssaal der Domänen- und Forstabteilung abgehalten, beginnt am 8. März und endigt voraussichtlich am 12. März 1926.

Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind spätestens bis 1. Februar 1926 auf dem geordneten Dienstwege dem Finanzministerium — für An-

wärter aus meinem Verwaltungsbereich durch diesseitige Vermittlung — vorzulegen.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

In Vertretung

Dr. Schmitt

Nr. B. 23870. Zeppelin-Edener-Spende.

An sämtliche Schulen des Landes.

Aus Anlaß der Zeppelin-Edener-Woche findet am Sonntag, den 15. November ds. Js. eine Straßensammlung zugunsten der Zeppelin-Edener-Spende statt. Ich genehmige, daß die älteren Schüler und Schülerinnen, die sich freiwillig dazu bereit erklären, bei dieser Sammlung mitwirken.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Dr. Hellpach.

Nr. C 49213. Lehrerfortbildung.

Der Bezirkslehrerverein Wiesloch veranstaltet in der Zeit vom 23. bis 27. November ds. Js., jeweils von 1/3-6 Uhr nachmittags einen Zeichenkurs unter der Leitung von Zeichenlehrer Karl Senger, Heidelberg. Der Kurs findet in Wiesloch statt; der Tagungsraum wird den Teilnehmern noch bekannt gegeben.

Anmeldungen sind bis spätestens 15. November an Herrn Hauptlehrer Widmann in Nettigheim zu richten.

Lehrern und Lehrerinnen, die an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, kann der erforderliche Ur-

laub bewilligt werden, soweit die Mitversicherung ihres Dienstes angeordnet werden kann.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
B. Gen. V* Dr. Hellpach.

Nr. D 11690. Die Prüfung für das höhere Lehramt an Handelsschulen, hier Erste Prüfung Herbst 1925.

Die erste Prüfung für das höhere Lehramt an Handelsschulen, Herbst 1925, nach Maßgabe der Verordnung des Staatsministeriums vom 17. Mai 1922 — Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 417 — haben bestanden:

Bergmann, Udo, von Heidelberg,
Blau, Josef, von Hünghelm, A. Adelsheim,
Borel, Dr. Arnold, von Kasaragood, Indien,
Daigl, Nikolaus, von Braunschweig,
Geier, Artur, von Mannheim,
Gellert, Dr. Willi, von Mannheim,
Grein, Max, von Bortal, A. Wertheim,
Höfele, Dr. Josef, von Weizen, A. Waldshut,
Knecht, Dr. Otto, von Eberbach,
Läule, Paul, von Offenburg,
Marx, Dr. Siegfried, von Ludwigshafen a. Rh.,
Mickle, Dr. Otto, von Bayreuth,
Nickel, Johannes, von Spiesklappel, Bezirk Kassel,
Pfähler, Dr. Leo, von Hainstadt, A. Buchen,
Raupp, Dr. Friedrich, von Mannheim,
Rastle, Dr. Friedrich, von Eisenstein, Böhmen,
Riese, Reinhold, von Freiburg i. Br.,
Scheid, Dr. Fritz, von Ziegelhausen bei Heidelberg,
Schmid, Dr. Helene, von Lörrach,
Stocker, Hermann, von Konstanz,
Wunsch, Dr. Urban, von Heidelberg,
Zick, Hugo, von Ludwigshafen a. Rh.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
Dr. Hellpach.

Nr. D 11779. Die Prüfung für das höhere Lehramt an Handelsschulen, hier Zweite Prüfung Herbst 1925.

Die in der Zeit vom 5. bis 9. Oktober 1925 nach Maßgabe der Verordnung des Staatsministeriums vom 17. Mai 1922 — Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 39 — abgehaltene zweite Prüfung für das höhere Lehramt an Handelsschulen hat bestanden: Handelschulassessor Otto Künzig von Rippberg, Amt Buchen.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
Dr. Hellpach.

II. Personalnachrichten.

Ernannt:

Der Prof. Dr. Hans Schneiderhöhn an der Techn. Hochschule in Aachen zum ord. Prof. für Mineralogie, Kristallographie und Petrographie an der Universität Freiburg — Verwaltungsoberinspektor Emil Saef an der Universität Freiburg zum Oberrechnungsrat daselbst — Oberlehrer Friedrich Seyfarth an der Volksschule in Freiburg i. Br. zum Schulinspektor beim Kreis Schulamt Freiburg — Dipl.-Ing. Paul Heine am Landesgewerbeamt zum Gewerbelehrer am Staatstechnikum.

Zu Hauptlehrern(innen) die Volksschulkandidaten (innen): Ernst Böcker in Mühlingen — Hubert Herr in Gallmannsweil — Erwin Jsele in Unterfessach — Adolf Lehle in Döggingen — Sophie Schatz in Wahlwies — Emil Scheubert in Göggingen — Josef Weber III in Berau — Franz Wipfler in Waldstetten. — Zu Fortbildungsschulhauptlehrern: Hauptl. Alfons Götz in Kirchhofen — die außerplann. Fortbildungsschullehrer August Bischof in Kappelrodeck und Albert Lehmann in Oberhausen, A. Emmendingen.

Versezt in gleicher Eigenschaft:

Die Hauptlehrer Konstantin Kirn in Röggen-schwiel nach Ehrenstetten und Wilhelm Weber in Großenholzheim nach Baiertal — Fortbildungsschulhauptlehrer Gustav Eberlin in Schutterwald-Langhurst nach Krozingen.

Zurückgenommen:

Die Ernennung des Hauptlehrers Oskar Hofheinz in Heidelberg zum Schulinspektor beim Kreis Schulamt Freiburg (Amtsblatt S. 155). — Die Versezung des Hauptlehrers Josef Weiß in Bortal nach Friedrichsfeld (Amtsblatt S. 166).

Zurückbezeugt auf Ansuchen:

Oberregierungsrat Wilhelm Frischmuth im Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Gestorben:

Hauptlehrer Friedrich Koerfel, zuletzt in Eimeldingen, am 14. Oktober 1925.

III. Stellenanschriften.

An Volksschulen:

1. Für Lehrer kath. Bekenntnisses:
Hauptlehrerstellen in: Bräunlingen — Epsenbach — Röggen-schwiel — St. Georgen, A. Freiburg.

2. Für Lehrer evang. Bekenntnisses:
Eine Hauptlehrerstelle in Großenholzheim.

Zurückgenommen wird das Ausschreiben der (kath.) Hauptlehrerstelle in Bortal (Amtsblatt Seite 178).